

Chronik 2012

2012

4. Januar

Vier geweihte Schwestern des Ordo virginum aus der Diözese Aversa nützten die Weihnachtsferien, um die bayerische Heimat des Papstes zu erkunden. Am 4. Jan. 2012 waren sie im Institut Papst Benedikt XVI. zu Gast, wo sie sich mit großer Begeisterung in die editorische und archivarische Arbeit des Instituts einführen ließen. Abschließend stattete man auch dem Haus in Pentling einen Besuch ab.

9. Januar

In Begleitung des Regensburger Dompfarrers Domvikar Harald Scharf besucht Erzbischof Wolfgang Haas, Vaduz, das Institut. Von Dr. Schaller wird er durch die Räume des Instituts geführt und über die laufenden Projekte informiert.

20. Februar

Erzbischof Müller und Dr. Schaller nehmen an der Vorstellung des Eröffnungsbandes der JRGS in polnischer Übersetzung an der „Katholischen Universität Johannes Paul II.“ in Lublin teil. In enger Absprache mit dem Institut Papst Benedikt XVI. werden die nächsten Bände im Lubliner Universitätsverlag KUL veröffentlicht.

29. Februar/1. März

Am Rande der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischöfe nutzen viele Bischöfe die Gelegenheit, dem Institut einen Besuch abzustatten. Dr. Schaller begrüßt am 1. März den Mainzer Erzbischof Karl Kardinal Lehmann, Erzbischof Müller und Weihbischof Pappenberger im Institut. Lehmann dankte in seinem Gästebuch eintrag herzlich „für die zügige und sorgfältige Herausgabe der Werke von Papst Benedikt XVI./Joseph Ratzinger“.

7. März

Peter Seewald nutzte die Bibliothek des Instituts zu Recherchen für ein neues Projekt und übergab seinerseits dem Institut zahlreiche Übersetzungen der von ihm initiierten Interviewbände, darunter Übersetzungen ins Schwedische, Indische, Koreanische etc. Der Journalist Seewald hat 2010 das weltweit beachtete Interview mit Benedikt XVI. „Licht der Welt“ herausgegeben.

8. März

Frau Dr. Maria Rita Sagstetter, Leiterin des Staatsarchivs Amberg, stattet dem Institut einen Beratungsbesuch ab. Direktor Voderholzer führte zunächst durch die Räume, erläuterte die Aufgabenstellung des Instituts und stellte die mittlerweile vorhandenen Bestände vor. Anschließend begutachtete Frau Dr. Sagstetter den Zustand einiger Archivalien und gab wichtige Hinweise zur sachgerechten Aufbewahrung.

9./10. März

Das Kuratorium des Instituts trifft sich in Regensburg vom 9. bis 10. März zu seiner 7. Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorbereitung von JRGS 7 und die zukünftigen Bände der RaSt sowie die Planungen für das „Papst-Haus“ in Pentling.

14. März

Auf Einladung der Deutschen Botschaft am Heiligen Stuhl in Rom präsentierten der Herausgeber der JRGS, Erzbischof Gerhard Ludwig Müller, und Direktor Voderholzer Band 1 der JRGS.

22. März

Die Dreharbeiten für den Imagefilm über das Institut, der auf der Homepage zu sehen ist, beanspruchen einen ganzen Tag. In Bild und Ton wird das Institut vorgestellt und gibt dem Betrachter einen ersten informellen Einblick in die Räume und die Aufgaben der Einrichtung.

16. April

Erzbischof Müller übergibt dem Heiligen Vater in Rom den soeben erschienenen Band 10 der JRGS „Auferstehung und Ewiges Leben“. Eine Delegation der Deutschen Bischöfe reiste aus Anlass des 85. Geburtstages in die Ewige Stadt.

16. April

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten beginnen im „Papsthaus“ in Pentling.

20./22. April

Die Mitarbeiter des Instituts nutzten die Gelegenheit der „Heilig-Rock-Wallfahrt“, um ihren Direktor, Professor Dr. Rudolf Voderholzer, in Trier und an seiner priesterlichen Wirkungsstätte in Kasel zu besuchen.

21. April

Prof. Voderholzer hält im Rahmen des nationalen Treffens des Neuen Schülerkreises Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI. einen grundlegenden Vortrag zu „Offenbarung – Kirche – Konzil. Zu den Grundzügen der Fundamentaltheologie Prof. Ratzingers am Vorabend des II. Vaticanum“.

28. April

Prof. Voderholzer und Dr. Schaller erhalten eine Privataudienz bei Benedikt XVI. Im Mittelpunkt steht die Planung von JRGS 7.

6. Mai

Unter der Leitung von Herrn Boguslaw Spurgjasz, der auch dolmetschte, besuchte eine 28-köpfige Pilgergruppe mit P. Roman Tkacz das Institut Papst Benedikt XVI. Der Besuch in Regensburg war die letzte Station ihrer Fahrt zu den biografisch relevanten Orten von Papst Benedikt XVI. in Bayern. Die Gruppe konnte bereits den kürzlich produzierten Film sehen, der die Arbeit des Instituts vorstellt.

7. Mai

Zusammen mit dem Verleger Dr. Weiland vom Schnell und Steiner Verlag kamen der Direktor der Libreria Editrice Vaticana, Prof. Don Giuseppe Costa, sowie Prof. Gianluca Azzaro, der die italienische Ausgabe der JRGS organisiert, aus Rom zu einem Besuch in das Institut. Sie wurden über die Arbeitsweise, die Räumlichkeiten und die zukünftigen Projekte informiert.

Die italienische Ausgabe der „Joseph Ratzinger Gesammelte Schriften“ orientiert sich an der deutschen Ausgabe. Neben Band 11 „Teologia della Liturgia“ wird demnächst Band 12 zum Weihesakrament in Rom erscheinen.

11. Mai

P. Günther Wendel, Direktor des Don Bosco Zentrums in Regensburg, sowie sein Mitbruder von den Salesianern, P. Martin Haunolder, in Begleitung von Herrn Fritz-Dieter Neumüller, Regenstauf, besuchen das Institut. Mitgebracht haben sie eine kostbare Gabe, ein Porträt von Papst Benedikt XVI. in innovativer Schleier-technik, gemalt vom bekannten Regensburger Künstler Gerhard Prechtel.

30. Mai

Zu den von der Institutsleitung über den Kernbereich der Redaktion der Gesammelten Schriften Joseph Ratzingers hinaus ins Auge gefassten Tätigkeitsfeldern kam schon seit einiger Zeit auch die Sammlung von künstlerischen Darstellungen von Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI.

So trat das Institut im vorigen Jahr in Kontakt mit dem Bildhauer Johann Brunner aus Surberg, der im Auftrag der Stadt Traunstein die vielbeachtete und wirklich gelungene Büste von Papst Benedikt XVI. vor der Stadtpfarrkirche St. Oswald in Traunstein gestaltete. Herr Brunner bot uns eine leicht überarbeitete Fassung des Modells dieser Büste an, die somit auch als Unikat gelten kann.

31. Mai

Zum ersten Mal konnte in diesem Sommersemester die Ratzinger-Gastprofessur vergeben werden. Dem Schülerkreis von Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI. und der Theologischen Fakultät Regensburg ist es gelungen, den renommierten Religionssoziologen Professor Dr. Hans Joas, derzeit Fellow am Freiburger Institute for Advanced Studies (FRIAS), zu gewinnen. Nach einer Führung, bei der ihm die Räumlichkeiten des Instituts gezeigt, die Arbeitsschwerpunkte erläutert und ausgewählte Objekte aus den verschiedenen Archiven erschlossen wurden, klang die Begegnung mit einem gemeinsamen Abendessen im Bischofshof aus.

6. Juni

Das Kuratorium der Joseph Ratzinger Papst Benedikt XVI.-Stiftung trifft sich in den Räumen des Instituts. Anlass dafür war u. a. die Ratzinger-Gastprofessur von Prof. Joas an der Regensburger Universität. Prof. Voderholzer, selbst Mitglied im Kuratorium der Stiftung, stellte den anderen Kuratoriumsmitgliedern die Arbeit des Instituts und seine bereits erworbenen „Schätze“ vor.

12. Juni

Zu den Aufgaben des Instituts gehört es auch, Einrichtungen und Verbänden der Diözese Regensburg die Institutsarbeit näherzubringen. Die KAB Ortsgruppe Winzer nahm diese Gelegenheit wahr und kam zu einer Führung mit Dr. Christian Schaller und Franz-Xaver Heibl.

13. Juni

Die Schreibmaschine Joseph Ratzingers wird Herrn Gottwald zur Reinigung übergeben. Herr Gottwald ist ambitionierter Fachmann für Schreibmaschinen, die er auch in einem kleinen Museum ausstellt.

14. Juni

Prof. Reinhard Richardi besucht das Institut und berichtet von Begegnungen mit seinem Professorenkollegen Ratzinger an der Regensburger Universität; auch nach der Bischofsernennung blieb die Familie Richardi Joseph Ratzinger freundschaftlich verbunden.

27. Juni

Übergabe von Archivmaterial durch Manuel Schlögl Er gehört dem „Neuen Schülerkreis“ von Papst Benedikt XVI. an. Im Oktober 2012 erschien sein Buch mit dem Titel „Joseph Ratzinger in Münster 1963–1966“.

2. Juli

Papst Benedikt XVI. ernennt Bischof Gerhard Ludwig Müller zum Präfekten der Glaubenskongregation. Die Mitarbeiter des Instituts gratulieren auf das Herzlichste und wünschen ihm Gottes reichen Segen für die verantwortungsvolle Aufgabe für die Kirche an der Seite des Heiligen Vaters.

3. Juli

Kurienkardinal Walter Kasper hält im Rahmen des „Domforums“ seinen viel beachteten Vortrag zum Thema „Zukunft des Christentums in Europa“. Zuvor besucht er das Institut. Direktor Voderholzer und Dr. Schaller führten ihn durch die Räume, erläuterten das Editions-konzept und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Instituts. Walter Kasper, früher selbst Theologieprofessor in Münster und Tübingen, trug sich zum Abschied auch ins Gästebuch ein: „Mit großem Interesse und innerer Anteilnahme war ich in diesem Institut auf den Spuren eines früheren Kollegen, des heutigen Papstes Benedikt XVI.“

30. Juli

Der Künstler Gerhard Prechtl „besucht“ sein Werk in den Räumen des Instituts. Mittlerweile hat es einen würdigen Platz in der Bibliothek gefunden.

31. Juli

Die Freiwillige Feuerwehr Pentling fällt im Garten des Papst-Hauses einige ausgewachsene Fichten und beginnt mit der „Verjüngung“ des Gartens.

August

JRGS 12 erscheint in polnischer Sprache. Damit liegt bereits der zweite Band der polnischen Gesamtedition vor.

1. August

Prof. Vinzenz Pfnür stirbt in Münster-Amelsbüren. Er war Mitglied des Schülerkreises und Mitinitiator der Joseph Ratzinger Papst Benedikt XVI.-Stiftung. Mit seinem Tod verliert die Kirche einen international angesehenen Theologen. Mit der Veröffentlichung des Nachrufs von Frank Sobiech in dieser Nummer der Mitteilungen möchten die Herausgeber sein Andenken in Ehren halten.

1. August

Mit dem Bildhauer Johann Brunner wird der richtige Standort für die Bronzestatue des Papstes vor dem Papst-Haus gesucht.

10. August

Übergabe des Manuskripts von JRGS 7 an den Verlag Herder.

21. August

Prof. Joseph Carola von der Päpstlichen Universität Gregoriana und P. Justinus Pech aus Stift Heiligenkreuz werden vom Direktor über das Institut unterrichtet. Beide beschäftigen intensiv sich mit der Theologie Joseph Ratzingers.

30. August

Pater Daniel Eichhorn, Doktorand aus Fribourg in der Schweiz, informiert sich über die Bibliothek und die Forschungsmöglichkeiten am Institut. Er arbeitet an einer Dissertation über Josef Geiselman und Joseph Ratzinger.

September

Band 5 der RaSt erscheint unter dem Titel: Ein hörendes Herz. Hinführung zur Theologie und Spiritualität von Joseph Ratzinger/Benedikt XVI. Der Band wurde von Dr. Michaela Hastetter und Prof. Helmut Hoping herausgegeben und vereint die Vorträge, Grußworte und die Predigt des Festgottesdienstes zum Abschluss des Internationalen Symposiums in Freiburg vom 28. Januar 2012.

6. September

Die seit der Renovierung des Papsthauses ausgelagerte Möblierung wird wieder nach Pentling transportiert. Während der Bauarbeiten war die komplette Ausstattung des Hauses im Priesterseminar am Bismarckplatz zwischengelagert.

14. September

Besuch von Bischof Martin Roos, Temesvar, mit den Archivaren aus seiner Diözese.

19. September

Frau Dr. Baumann und Herr Urlau installieren die Ausstellungsvitrinen in Pentling.

Der Bildhauer Johann Brunner stellt die neue Papstbüste vor dem Haus in Pentling auf.

Weihbischof Reinhard Pappenberger und Domkapellmeister em. Georg Ratzinger kommen zu einer ersten Besichtigung des Pentlinger Hauses. Der Bruder des Papstes wird gebeten, die originalgetreue Rekonstruktion eines Teils der Räume auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen (Abb. 10–19).

22. September

Am Samstag, 22. September 2012, segnete Erzbischof Gerhard Ludwig Müller das ehemalige Haus von Papst Benedikt XVI. in Pentling bei Regensburg. Im September 2010 hatte Prälat Georg Ratzinger in Vertretung seines Bruders Joseph den Schlüssel des Gebäudes an Prof. Dr. Rudolf Voderholzer, Direktor des Instituts Papst Benedikt XVI., überreicht. Damit hatte der Heilige Vater sein Privathaus in Pentling der Stiftung Papst Benedikt XVI. übertragen und die zukünftige Nutzung und Betreuung in die Hände des Instituts gelegt. Zur Eröffnung des Privathauses des Heiligen Vaters waren mit Erzbischof Gerhard Ludwig Müller auch der Apostolische Nuntius, Jean-Claude Périsset, Prälat Dr. Georg Gänswein, Prälat Georg Ratzinger, Diözesanadministrator Prälat Dr. Wilhelm Gegenfurtner sowie Direktor Prof. Dr. Rudolf Voderholzer anwesend (Abb. 20–53).

23. September

Der Apostolische Nuntius, Erzbischof Jean-Claude Perissé, und der Privatsekretär Papst Benedikts XVI., Georg Gänswein, informierten sich über die Fortschritte bei der Herausgabe der JRGS und über die zukünftige Nutzung des Papst-Hauses in Pentling. Im Gästebucheintrag heißt es: „Gerne übermittle ich die Grüße von Papst Benedikt XVI.“.

24. September

Tag der offenen Tür im Papsthaus. Direktor Voderholzer hat die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats und die Bürgerinnen und Bürgern von Pentling zu einer Sonderführung eingeladen.

25./27. September

Direktor Voderholzer und Herr Heibl begleiten den Transport der Bücher aus dem Nachlass von Prof. Vinzenz Pfnür von Münster nach Regensburg. Die Bücher sind in den Archivräumen des Papsthauses in Pentling aufgestellt.

1. Oktober

Der langjährige und für JRGS zuständige Lektor des Herder Verlages, Dr. Peter Suchla, geht in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Herr Stefan Weber, der bereits die Arbeit an JRGS 7 aufgenommen hat.

13. Oktober

Die KEB der Diözese Regensburg mit der stellvertretenden Leiterin der Diözesanstelle für Erwachsenenbildung, Frau Beate Eichinger, lädt zu einem Lektüreseminar

zum Thema Zweites Vatikanisches Konzil ein. In den Räumen des Papsthauses in Pentling werden gemeinsam mit dem Direktor des Instituts die wichtigsten Dokumente des Konzils gelesen.

19./20. Oktober

Das Kuratorium trifft sich zu seiner Herbstsitzung in Regensburg. Im Mittelpunkt standen die Planung für die nächsten Bände der JRGS sowie für das Symposium in Erfurt 2013.

9. November

Prälat Prof. Dr. Helmut Moll und P. Dr. Martin Bialas vom Schülerkreis werden von Dr. Schaller im Papst-Haus über die Geschichte des Hauses und über das Konzept informiert.

13. November

Die CL (Christliche Loge) Albertus Magnus Regensburg wird von Dr. Schaller in den Räumen des Instituts begrüßt und über die Aufgaben und Ziele der Einrichtung informiert.

16. / 17. November

Direktor Voderholzer referiert auf der Internationalen Fachtagung „Die Mitte der Theologie im Werk von Joseph Ratzinger/Benedikt XVI.“ an der „Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI.“ in Heiligenkreuz zum Thema „Der Grundduktus innerhalb der Fundamentaltheologie von Joseph Ratzinger“. Eingeladen hat Abt Dr. Maximilian Heim, Mitglied im Kuratorium des Instituts.

28. November

In der Bibliothek des Kollegs Santa Maria dell’Anima in Rom stellt der Präfekt der Glaubenskongregation, Erzbischof Gerhard Ludwig Müller, JRGS 7 „Zur Lehre des Zweiten Vatikanischen Konzils“ vor. Der Direktor der Anima, Franz Xaver Brandmayr, referiert über „Joseph Ratzinger und die Anima“.

29. November

Vertreter aus Regensburger Bibliotheken und Archiven zu Gast im Institut. Prof. Voderholzer erläutert Struktur, Arbeitsweise des Instituts mit besonderem Blick auf die Spezialbibliothek und das Archiv.

3./4. Dezember

In der Madrider Biblioteca Nacional wird der erste Band der spanischen Ausgabe der JRGS vorgestellt. Die „Obras completas“ starten mit Band 11 „Teología de la liturgia“. Dr. Chr. Schaller und F.-X. Heibl nutzen die Gelegenheit, Gespräche mit dem Direktor der B.A.C. (Biblioteca de autores christianos) über gemeinsame Projekte zu führen.